

Neues vom Zahlenmeister



Michael Keppler: Mit Schwellenländerportfolios seit Jahren erfolgreich

Die Emerging Markets schwimmen auf einer Erfolgswelle. Da überrascht es kaum, dass sich Schwellenländerfonds zu Verkaufsschlagern entwickelt haben. Jede Woche starten neue Angebote.

Ein Fonds, den es zu beachten gilt, ist der Keppler-Emerging Markets-LBB-INVEST (siehe Tabelle). Das Portfolio, das die Fondstochter der Landesbank Berlin vertreibt, wird von Michael Keppler gelenkt. Der in New York lebende Bayer steuert bereits eine schlagkräftige Flotte von Schwellenländerfonds, die regelmäßig Spitzenplätze in den Performance-Listen belegen. Besonders gut schnitt der Global Advantage Funds Emerging Markets High Value (LU0047906267) ab. Der Fonds ist das beste Produkt unter den globalen Emerging-Markets-Portfolios im Drei- und im Fünf-Jahres-Vergleich.

Wie gehabt, setzt Keppler auf einen quantitativen Ansatz. Im Unterschied

zu seinen anderen Fonds trifft er diesmal allerdings keine Länderauswahl. „Wir wählen aus den größten 250 Emerging-Markets-Aktien jene Titel aus, die in unserem Kennzahlenmodell am besten abschneiden“, erklärt Keppler. Dabei spielt die Dividendenrendite eine größere Rolle als üblich. „Studien haben belegt, dass die Gewinne von ausschüttungsfreudigen Unternehmen überdurchschnittlich wachsen, weil diese Firmen das verbliebene Geld besonders sorgsam investieren“, erklärt der Manager.

In einem mehrstufigen Auswahlprozess filtert Keppler insgesamt 50 Titel heraus. Dabei achtet er darauf, dass die Mischung stimmt: „Auch die Länder- und Branchenaufteilung muss passen.“ So besticht das LBB-INVEST-Portfolio durch eine günstige Bewertung. Die Aktien werfen im Schnitt 5,1 Prozent Dividende ab. Das KGV liegt bei 9. Zum Vergleich: Der MSCI Emerging Markets wird mit einem KGV von 14,1 bewertet. Seine durchschnittliche Dividendenrendite beträgt 2,5 Prozent. **ds**

Keppler-EM LBB-INVEST

ISIN	DE000A0ERYQ0
Kurs in Euro	28,67
Ausgabeaufschlag	5,00%
Managementgebühr p.a.	1,85%

Quelle: LBB INVEST, Keppler Asset Management, eigene Recherche; Stand: 6.09.2006